



Begleitende Programmevaluation - Chancen und Risiken von Programmkritik

Axel Deeke

SAMF, FES, IAB Fachtagung am 24./25. Februar 2005 in Bonn

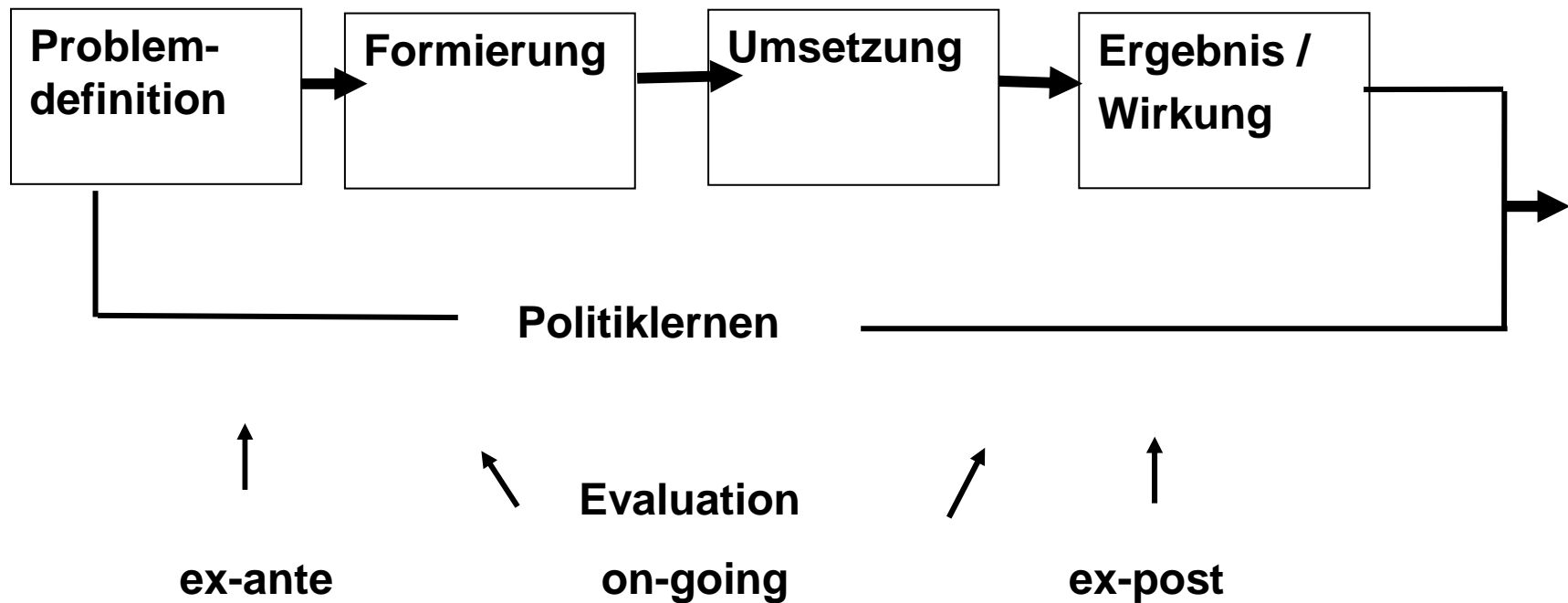
Wirkungsforschung und Politikberatung – eine Gratwanderung?

Gliederung

- **Begleitforschung im Politikzyklus**
- **Beispiel: Begleitforschung zum
„ESF-BA-Programm 2000 – 2006“**
- **Programmkritik durch Wissenschaft und Politik**
- **Schlussfolgerungen**

Programmablauf, Politikzyklus u. Evaluation

wirtschaftlicher, sozialer u. politischer Kontext



Thesen

- das Modell des Programmablaufs im Politikzyklus ist steuerungstheoretisch gut begründet, entspricht in der Regel aber nicht dem realen Programmablauf
- die analytische Selektivität des Modells ist zentral für die Fragen der Evaluation (was wird/wurde mit welchen Mitteln erreicht?), aber es ist nicht hinreichend zur Erklärung und beratenden Unterstützung von Politiklernen
- Evaluation, insbesondere Begleitforschung, benötigt zeitliche und sachliche Ressourcen für ihre notwendige analytische Distanz zum Programmablauf

Beispiel: ESF-BA-Programm u. Begleitforschung

- Programm:

Ergänzung des SGB III insbesondere bei gesetzlichen Förderlücken:

- berufliche Weiterbildung für Nichtleistungsbezieher/innen
- ergänzende Hilfen zur Existenzgründung
- Qualifizierung bei Kurzarbeit

- Begleitforschung:

Beitrag zur reflexiven Programmsteuerung
und Politikwahl nach Programmende

Programmkritik 1

- Wissenschaftliche Kritik an der Instabilität des Programmablaufs
 - Änderungen aufgrund von Politiklernen im Prozess
 - Änderungen im Prozess als Anpassung an politische Entscheidungen zu anderen Programmen
 - vorzeitige Beendigung wegen Übernahme in gesetzliche Förderung
- Forderung der Evaluation: Festhalten am Programm als Bedingung der Möglichkeit zur Evaluation?
- nein: „Verwissenschaftlichung“ der Politik unrealistisch, wäre Blockade für Politiklernen

Programmkritik 2

- Stabilität des Programms trotz Kritik von Wissenschaft und Praxis
 - Kritik der Kommission an der Umsetzung
 - Kritik der BA und des BMWA an den Verwaltungs- und Kontrollvorschriften der Kommission
 - Kritik der Begleitforschung am Konstruktionsfehler des Programms: Kofinanzierung SGB III u. ESF
 - Vorschlag der Begleitforschung: Steuerfinanzierung
- Konsequenzen:
 - Weiterführung mit einzelnen Änderungen bei suboptimaler Effizienz u. quantitativer Zielverfehlung
- Gründe: übergeordnete Fiskalpolitik und Legitimation des ESF

Schlussfolgerungen

1. Ergänzung der steuerungstheoretischen Untersuchungsperspektive von (begleitender) Evaluation durch eine governance-theoretische Perspektive für die Erklärung und Beratung von Programmpolitik?
2. Lose und flexible Kopplung von Begleitforschung und Programm statt der gängigen engen und starren Bindung?
3. Verzicht auf Begleitforschung zugunsten von verbessertem Monitoring und Controlling, wenn lose Kopplung nicht möglich ist?

**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit !**

<http://www.iab.de>

Axel.Deeke@iab.de